



strauhof

# Das Jüdische an Mr. Bloom

Bücher, Menschen, Städte

24/8—  
16/9/18

S

### **LANGE NACHT DER MUSEEN**

Sa 1/9, 19–02 Uhr

### **Drei Kurzführungen mit Martin Dreyfus**

19.30 Uhr

Der literarische Expressionismus –  
«eine jüdische Erfindung»

20.30 Uhr

Von der «neuen Sachlichkeit» in  
die Emigration

21.30 Uhr

Rückkehr aus der Emigration

### **«Die fremden Götter»**

Andreas Müller-Crepon liest aus dem

Roman von Hermann Kesten

Jeweils 20 / 21 / 22 Uhr

### **Stummfilm mit Live-Vertonung**

Das IOIC präsentiert Stummfilme von  
Man Ray mit Live-Vertonung von Bit-Tuner

Jeweils 22.30 / 00.15 Uhr

### **Das verschlossene Buch**

Mi 5/9, 15 Uhr

Lesung aus Büchern von Judith Kerr,

Irma Singer, Miriam Singer und Emil

Bernhard Cohn

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Mit Oriana Schrage

### **Zwei jüdische Verlage in Deutschland**

Do 6/9, 18.30 Uhr

Vom «Jüdischen Verlag» zu «Schocken».

Vortrag von Anatol Schenker

### **Der frühe S. Fischer Verlag**

So 16/9, 15 Uhr

Vortrag von Roland Stark über die Buch-  
gestaltung im aufstrebenden Unternehmen

### **«Das Jahrhundert der Wölfe»**

Vorlesung von Martin Dreyfus über  
russisch-jüdische Autoren nach 1917,

mit Ausstellungsbesichtigung

Weitere Informationen unter [www.vhszh.ch](http://www.vhszh.ch)

### **Öffentliche Führungen**

Jeweils Sonntag, 14 Uhr

26/8 und 16/9

Mittwoch, 12.15 Uhr

29/8

Ausstellung: Martin Dreyfus  
Ausstellungsgrafik: Thomas di Paolo  
Sujet: Logos von verschiedenen Verlagen  
Zitat: Wolfgang Hildesheimer, *The Jewishness of Mr. Bloom* / *Das Jüdische an Mr. Bloom*.  
Suhrkamp 1984

## **Das Jüdische an Mr. Bloom**

Bücher, Menschen, Städte

Jüdische Verleger, Dichterinnen und Schriftsteller haben im 20. Jahrhundert die deutschsprachige Literatur geprägt – auf Grund der erzwungenen Emigration in den 1930-Jahren auch über den deutschen Sprachraum hinaus.

Der Kreis um Stefan George oder der «Prager Kreis» um Franz Kafka und Max Brod beeinflussten Stilrichtungen. Durch die Emigration wurden Autoren und Verlage über die halbe Welt zerstreut. Schriftstellerinnen wie Else Lasker-Schüler oder Anna Seghers schrieben in einer fremdsprachigen Umgebung weiter in ihrer angestammten Sprache, Verleger publizierten an neuen Orten weiterhin Bücher für eine Leserschaft, die mit ihnen emigriert war. In den Jahren und Jahrzehnten nach 1945 fand ein Teil der Emigrierten den Weg zurück nach Deutschland und Europa.

Die Ausstellung stellt diesen Teil deutscher Literatur, deren Breite und Vielfalt anhand von Büchern, Dokumenten und Zitaten ins Zentrum und spürt dabei bekannten ebenso wie (fast) vergessenen Autorinnen und Autoren nach.

Die Ausstellung ist Teil der Woche der jüdischen Kultur Zürich  
29/8 – 02/09, [kulturstrudel.ch](http://kulturstrudel.ch)

### **Vernissage**

Donnerstag, 23. August

18.30 Uhr     Kurze Ansprachen und Apéro

Sein  
innerer  
Monolog  
ist Seismograph  
seiner jeweiligen Verfassung,  
er registriert jede Veränderung  
von Gleichgewicht  
zu reissender Geduld,  
von Mässigung zu



Allert de Lange,  
Amsterdam



Bermann Fischer  
Verlag



Bruno Cassirer



Erich  
Lichtenstein



Ernst Peter Tal  
Verlag



Georg Bondi



Gustav  
Kiepenheuer



Humanitas Verlag



Jakob B. Brandeis  
Verlag



Jüdische  
Buchvereinigung



Jüdischer Verlag



Jüdischer Verlag,  
Berlin



Kurt Wolf Verlag



Neuer Verlag  
Stockholm



Paul Zsolnay



Philo Verlag



Querido Verlag



Rhein Verlag



R. Löwith Verlag



R. Löwith



Rütten & Loening



S. Fischer



Ullstein



Welt Verlag

strauhof



**Augustinergasse 9**  
**8001 Zürich**

**+41 44 221 93 51**  
**info@strauhof.ch**  
**www.strauhof.ch**

**Di–Fr** 12–18 Uhr  
**Do** 12–22 Uhr  
**Sa–So** 11–17 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt von:  
Verein für jüdische Kultur und Wissenschaft

S . F I S C H E R  
S T I F T U N G

## Programm Strauhof 2018/2019

### Frankenstein

5. Oktober 2018 – 13. Januar 2019  
200 Jahre nach dem Erscheinen von  
Mary Shelleys Roman fragt die Ausstellung  
nach der Aktualität des Werks für das  
digitale Zeitalter

### Gottfried Keller

28. Februar 2019 – 26. Mai 2019  
Ausstellung im Rahmen von «Spuren  
der Zukunft», dem Jubiläum zu 200 Jahre  
Alfred Escher und Gottfried Keller



Stadt Zürich  
Kultur



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur